

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 23.

Mittwoch 26. März

1856.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.
(Holzverkauf).

Am

Freitag den 28. März
Staatswald innerer Kohlberg
7 Buchen mit 179,8 C.

121 1/2 Klf. buchene Scheiter und
Prügel

4 Klf. Nadelholzschreiter und Prü-
gel

3162 Stück buchene und Nadel-
holzwellen.

Staatswald äußerer Kohlberg
25 1/2 Klf. buchene und Nadel-
holzschreiter und Prügel

563 Stück buchene und Nadel-
holzwellen.

Zusammenkunft und Verkauf Mor-
gens 9 Uhr im Schlag innerer Kohl-
berg.

Wildberg, den 18. März 1856.

K. Forstamt.
Niethammer.

Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In Folge des Ablebens des Hirsch-
wirths Christian Jakob Schnauffer von
Calw werden Alle, welche an seinen
Nachlass irgend welchen Anspruch ma-
chen, — insbesondere auch aus Bürg-
schaften, — auf den Antrag der Er-
ben öffentlich aufgerufen, denselben am
Montag den 7. April

Nachmittags 2 Uhr

vor der Theilungsbehörde schriftlich zu
erweisen, widrigenfalls solcher bei der
Real-Theilung unberücksichtigt bleibt,
und von den Erben, welche sich alle

dermaligen Einreden vorbehalten, nicht
mehr anerkannt werden wird.

Den 18. März 1856.

Namens der Theilungsbehörde
K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

Calw.

(Verkauf des Gasthofs zum Hirsch,
und vieler Güter).

In Folge sinderlosen Ablebens des
Eigenthümers kommen am

Montag den 14. April

Morgens 10 Uhr

die unten bezeichneten bedeutenden Ge-
genstände in der Kanzlei der unter-
zeichneten Stelle zum öffentlichen Ver-
kaufe. Kaufsliebhaber, welchen billige
Bedingungen gestellt werden können,
werden eingeladen. Unbekannte hät-
ten sich mit Vermögens-Zeugnissen zu
versehen.

Den 18. März 1856.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

1) Gebäude:

a) das Haupt-Gebäude, Gasthof
zum Hirsch, steht am Markt-
Platz, nahe am Fruchtmarkt,
ist dreistöckig, und enthält:
zur ebenen Erde,

zwei geräumige Stallungen und
einen gewölbten Keller zu etwa

80 Eimer Wein,

im ersten Wohnstock,
eine Wirthsstube, mit Seiten-

Stübchen und Schenk-Lokal,
eine Stuben-Kammer, beide heiz-

bar, 1 Küche, 1 Kiezig, 2
Dreh-Kammern,

im zweiten Wohnstock,
1 Saal, mit der nöthigen Ein-

richtung zu Abtheilungen,
2 große heizbare Zimmer, 1

Kammer und Speise-Kammer,
im ersten Dachstock,

1 heizbares 3 unbeizbare Zim-
mer, 2 Kammern, sodann ge-
räumige Lokale auf der Bühne
und im Gerecht.

b) Hinter diesem Gebäude,
2 Scheuern, jede mit geräumigen

Stallungen, Böden u. s. w.

1 Holz-Stall, 1 Schweinstall, 1
Waschküche.

Ferner an letztere sich anschließend:

c) eine dritte Scheuer mit schö-
nen Stallungen und Böden.

Weiter

d) ein dreistöckiges Gebäude an
der untern Marktstraße, ent-

haltend einen Kaufladen und
einen kleinern Laden zur ebenen

Erde und je eine Stube, Stu-
benkammer, 2 Drehkammern,

Küche und Speiskammer im
ersten und zweiten Stock, Büh-

ne u. s. w. Unter diesem
Haus befindet sich ebenfalls

ein Keller zu etwa 40 Eimer
Getränke.

Hinter und neben dem Gasthof ist
ein Hof-Platz und eine gemeinschaftli-

che Zufahrt von dem Marktplatz aus.

Die Lage dieser zusammenhängenden
Besitzung, welche in gutem baulichem

Stande sich befindet, ist eine ganz
günstige. Bei dem Verkauf wird das

Haus d auch besonders ausgedoten
werden.

Unweit des Hauses befindet sich ein
guter Burz- und Baum-Garten, wel-

cher mit dem Haus ebenfalls erwor-
ben werden kann.

2) Feldgüter.

Gegen 40 Morgen in den besten
Lagen, wie folgt:

Nr. 913. 1 1/2 Morg. 36 1/10 Rth.

- im Hau
Nr. 1026. $\frac{7}{8}$ Mrg. $37\frac{5}{10}$ Rth.
im Brand
" 1137. $\frac{7}{8}$ Mrg. $18\frac{2}{10}$ Rth.
im Hau
" 1138 1 u. 2. $\frac{6}{8}$ Mrg.
 $36\frac{1}{10}$ Rth. im Hau
" 1143. $\frac{1}{2}$ Mrg. $4\frac{2}{10}$ Rth.
im Hau
" 1185. $\frac{6}{8}$ Mrg. $26\frac{7}{10}$ Rth.
im Hagelweg
" 1198 1 Mrg. 39 Rth.
ebendasselbst
" 1206. $3\frac{2}{8}$ Mrg. $47\frac{1}{10}$
Rth lange Etaig
" 1244. $\frac{5}{8}$ Mrg. $39\frac{5}{10}$ Rth.
Heumade, breite Heerstraße
" 1292. $1\frac{1}{8}$ Mrg. $39\frac{1}{10}$
Rth. Hagelweg
" 1330. 1 Mrg. $19\frac{7}{10}$ Rth.
Galgenwasen
" 1363. $3\frac{2}{8}$ Mrg. 25 Rth.
Galgenwasen
" 1375. $\frac{7}{8}$ Mrg. $29\frac{9}{10}$ Rth.
Galgenwasen
" 1378. $1\frac{1}{8}$ Mrg. $1\frac{2}{10}$ Rth.
ebendasselbst
" 1382. $\frac{7}{8}$ Mrg. ebenda-
selbst
" 1384. 1 Mrg. $32\frac{1}{10}$ Rth.
ebendasselbst
" 1839. 1 Mrg. $19\frac{7}{10}$ Rth.
Schaffeneufel
" 1840. $\frac{7}{8}$ Mrg. $46\frac{3}{10}$ Rth.
mittleren Schafweg
" 1950. 1 Mrg. $3\frac{2}{10}$ Rth.
Schaffeneufel
" 333. $\frac{4}{8}$ Mrg. $3\frac{5}{10}$ Rth.
im Zwinger, Garten
" 1681 u. 1682 1 3 Mrg.
 $22\frac{2}{10}$ Rth. lange Etaig
" 1704. $\frac{7}{8}$ Mrg. $43\frac{6}{10}$ Rth.
Rumpelgäule
" 1707. $\frac{5}{8}$ Mrg. 5 Rth.
ebendasselbst
" 1678. 1 Mrg. $41\frac{1}{10}$ Rth.
breite Heerstraße
" 449. $\frac{3}{8}$ Mrg. $46\frac{3}{10}$ Rth.
Ziegelwiesen
" 802. $\frac{7}{8}$ Mrg. $12\frac{1}{10}$ Rth.
Weidenstaig
" 833. $\frac{6}{8}$ Mrg. $4\frac{5}{10}$ Rth.
Eiffelstätt
" 856. 1 Mrg. $27\frac{7}{10}$ Rth.
desgleichen
" 860/1. $2\frac{1}{8}$ Mrg. $32\frac{2}{10}$
Rth. desgleichen

" 887. $\frac{5}{8}$ Mrg. $10\frac{7}{10}$ Rth.
Kimmichwiese.

H i r s a u.

(Verbot eiserne Schleiftröge einzule-
gen).

Auf der Henjastätter Etaig bei Ver-
meidung einer Strafe von 1 fl., nur
hölzerne einzulegen ist erlaubt, denn
bei der Abfuhr des Holzes würde die
Etaig total ruiniert.

Den 19. März 1856.

Schultheißenamt.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Gantfache wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzeiger
erscheinende weitere Bekanntmachung
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-
zumelden.

Johann Jakob Rothfuß, Wald-
hornwirth in Hirsau, am
Donnerstag den 17. April d. J.

Vormittags 8 Uhr
auf dem Rathhaus in Hirsau
Den 19. März 1856

R. Oberamtsgericht.

Ebenzperger.

C a l w.

(Prüfung der Maurer, Stein-
bauer und Zimmerleute nach
III Stufe).

Auch diese Prüfung wird am Mitt-
woch den 2. April d. J. vorgenommen.
Die Anmeldungen dazu sind mit den
erforderlichen Zeugnissen bis längstens
zum letzten dieses Monats anzukommen.
Den 19. März 1856.

R. Oberamt.

F r o m m

H i r s a u.

(Verkauf der Stadtwirtschaft zum
Waldhorn nebst Gütern).

Für die in diesen Blättern (Nr
14 und 16) früher beschriebenen Ge-
bäude und Güter aus der Gantmass
des J. Jb. Rothfuß dahier, hat sich
am 17. d. M. kein Liebhaber gezeigt
es wurde deswegen auf

Montag den 14. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus eine 2. Ver-
kaufsverhandlung angeordnet wozu
Kaufsliebhaber, versehen mit gemein-
derächtlichen Vermögenszeugnissen ein-
geladen werden.

Für die nicht in der Nähe wohnen-
den Liebhaber oder für die welche die
Lokalitäten nicht kennen wird noch be-
merkt: daß die erwähnten Gebäulich-
keiten an der Calwer-Wildbader-Pforz-
heimer Straße liegen und viele bequeme
Räumlichkeiten enthalten, namentlich
die 2 gewölbten Keller ca. 206
Eimer Getränke aufnehmen. Im
Wirthszimmer des ersten Stocks ist
ein laufender Brunnen, nebstzu die
große Küche und eine Speisekammer,
auch ein 2. Zimmer. Im 2. Stock
4 ineinandergelagerte heizbare Zimme-
ren. Im 3. Stock sind 5 geschlossene Kammern und un-
ter dem Dach viel Raum. Im Hof
so wie in der Brauerei ist ein laufen-
der Brunnen, Stallungen sind zu 30
Pferden vorhanden und ein Rindvieh-
stall; an Boden zum Futter fehlt es
nicht. Neben dem Hof ist der Wur-
garten. Wenn die Pforzheimer Stra-
ße gebaut wird, wie es in Aussicht
steht, so ist dieß für diese Wirthschaft
auch ein Vortheil und dürfte ein um-
sichtiger und thätiger Mann sein Fort-
kommen finden.

Den 25. März 1856.

Gemeinderath.

C a l w.

(Hausverkauf).

Das hiesige Postgebäude, für wel-
ches ein Kaufpreis von 2100 fl. an-
geboten ist, kommt am

Montag den 31. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öf-
fentlichen Aufstrich.

Gemeinderath.

D i e l s b e i m.

(Gläubiger-Vorladung).

In der Gantfache des Mezzers
und Tagelöhners Johannes Hohl von
Dielsheim, wird die Schuldenliquida-
tion am

Freitag den 11. April

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Dielsheim vor-

genommen werden. Die Gläubiger werden dazu vorgeladen unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung.

Den 11. März 1856.

K. Gerichtsnotariat
Calw. Gemeinderath
Dülsheim.
Magenau.

Calw.
(Hausverkauf).

Aus der Gantmasse des Wilhelm Heinrich Widmann, Schuhmachers, ist für 350 fl verkauft $\frac{2}{3}$ an dem zweistöckigen Haus No. 109 im Kronengäßle mit Gärtchen, und kommt am

Montag den 31. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Den 13. März 1856.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Meine **Tapetenkarten** mit modernen, hübschen und billigen Mustern neu ausgestattet, empfehle ich zu geneigter Einsicht.

Louis Dreiß.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

100 fl Pfleggeld bei Johann Georg Schönhardt in Lützenhardt.

900 fl. bei der Stiftungspflege in Gerdlingen.

60 fl. Pfleggeld bei Eckreiner Haus in Calw.

Calw

Auf die rühmlichst bekannte

Würtinger Bleiche

besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln von Leinwand und Tischzeug.

Louis Dreiß.

Stammheim.

(Aufforderung und Warnung).

Mein Sohn Frit, der gegenwärtig sich ohne Bestätigung herumtreibt, fordere ich auf, unverzüglich in das

elterliche Haus zurück zu kehren.

Zugleich veranlassen mich Unannehmlichkeiten zu der Erklärung:

daß Nichts auf meinen Namen verabsolgt werden möge, wenn es nicht schriftlich von mir verlangt wird, weil ich sonst keine Zahlung leiste.

Den 22. März 1856.

Revisorischer
Wild.

Calw.

Für die

Kirchheimer Bleiche

übernehme ich wieder Leinwand und Fäden und verspreche schnelle, billige und gute Besorgung.
Ferd. Georgii.

Calw.

Sailer Salotterbeck verkauft Böttelhaber, auch hat er sein oberes Logis zu vermieten.

Calw.

Uraher Bleiche.

Auf die rühmlichst bekannte Bleiche in Uraher nehme ich auch heuer wieder rohe Leinwand, Fäden und Garn zur Besorgung an, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Ferdinand Kaiser.

Altburg.

Heu und Dohnd 40 Zentner verkauft

Schulmeister Kirckert.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Schnürle.

Calw.

Teppiche für Auswanderer, Pferde-Teppiche, Bettvorlagen, letztere namentlich in hübscher Auswahl sind in frischer Sendung bei dem Unterzeichneten zum Kommissionsverkauf eingetroffen und werden hienit dem Publikum empfohlen.

Immanuel Heermann.

Calw.

Es wird eine Magd gesucht die

mit Vieh und Feldgeschäften umzugehen versteht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Calwer Hof.

Frühen Saathaber und Heu hat zu verkaufen.

Sailer Kohler.

Calw.

Der Unterzeichnete hat ausgezeichnet schönen Säefrühhaber zu verkaufen.

Schnauffer, z. Köhle.

Calw.

Als Kranken- und Kindbettwärterin empfiehlt sich bestens

Philippine Aberle,

wohnhaft bei Schmied Reinhardt.

Calw.

Säefrühhaber und Dinkel- und Haberstroh verkauft

Schneider Walther.

Calw.

Ein starkes Kinderwägle mit Berdeck verkauft.

Zutmacher Reichmann.

Die Stedinger.

(Fortsetzung).

„Niemand ist frei vor Gott und seinem Stellvertreter dem Papst, der mich gesandt hat: Konrad von Marburg, deutscher Großmeister der heiligen Inquisition.“

Der Junker erblöte. Er sprach leise: „Fürchtbare Gewalt! Was willst Du von mir?“

„Erweichend höre, wahrhaft rede. Ich schuldige Dich, Jüngling, des Bundes mit Kezern, der Liebe zu Einer, die das Kainszeichen an der Stirne trägt.“

„Nun aber flamme der Junker wieder auf; seine Hände saßen krampfhaft nach dem Schwert, seine Augen sprühten Funken und mit hellem Zorn der Stimme donnerte er: Schwarzer Pfaffe, Du lügst! Sie ist rein, wie der Leib des Herrn im Abendmahl!“

Der Kezernmeister schlug ein Kreuz; sonst aber blieb er eifern ruhig in Ton

und Mienen. Dann fragte er:
 „Du liebst das Mädeln im Etedingerland?“
 „Wie meinen Gott!“
 „Du willst sie ehelichen?“
 „Ich will's! Bei allen Heiligen schwör ich's!“
 „Und willst leben mit den Etedingern?“
 „Wie mit meinen Brüdern!“
 „Es ist genug!“ Er stand auf, erhob die langen, mageren, gelben Arme und rief mit Grabeston: „So fund ich über Dich den Bann der Kirche. Gericht soll über Dich ergehen auf Leben und Tod zu Ehren Gottes.“ Graf Burghardt von Oldenburg, ich übergebe Euch diesen Mann als verhaftet der heiligen Inquisition. Ich rufe auf Eure Macht an Waffen und Schlüssel, daß Ihr ihn aufbewahrt dem Gesicht, und lasse für ihn haften Euer

Haupt, auf Tod und Leib. Führt ihn hinweg.“
 „Und dreifache Kette um seinen ver-rätherischen Leib!“ schrie der Graf. „Er hat getrevelt an meinem Blute und zum Fluche der Kirche gebe ich ihm den Laub des Vaters.“
 „Zu viel! O gräßlich! Zu viel!“ Das war das Einzige was der Junger sagen konnte, während die Knapen seinen fast geknickten Körper ergriffen und ihn in sonderbarer Mischung von Ehrfurcht, Mitleid und Abscheu hinausführten.
 Nun aber brach auch die wilde Wuth des Grafen mürbe zusammen; tief ergriffen schaute er dem Jüngling nach, — die alte Liebe regte sich in ihm, er schaute mit Entsetzen auf die bleichen, todverfündenden Züge des Kezermelsters; eine unsägliche Angst um den doch immer noch Geliebten, durchschüt-

telte ihn und der wilde, starre, trozige Mann beugte auf einmal sein Knie vor dem armen, kranken Mönche und flehte: „Gnade, Gnade für meinen unglücklichen Jüngling.“
 Dem Kezermelster zuckte ein wilder Stolz durch das glühende Auge, als er den Grafen so vor sich sah; er legte die Hand auf des Grafen Haupt und sprach: „Die Kirche verzeiht dem Böser; — er büße, er demüthige sich, entsage seiner Liebe und sei gerettet.“
 Der Graf wendete nun das lebende Haupt zum Erzbischof; er konnte nicht reden, nur mit dem gebrochenen Auge.
 „Ich werde thun, was meines Amtes ist, den Sünder zu bekehren suchen,“ sprach mild der Erzbischof.
 (Fortsetzung folgt).
 Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinus.

Calw Frucht- und Brod r. Preise am 22. März 1856.

Getreide- Gattung	Voriger Preis		Neue Zufuhr		Gesammt- Betrag		Heutiger Verkauf		Zm Rest geblie- ben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niedertier Preis		Verkaufs- Summe.		
	Schf	fr	Schf	fr	Schf	fr	Schf	fr	Schf	fr	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waizen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter																			
— neuer	11		10		115		103		12		18	48	18	26	18			1898	6
Dinkel, alter																			
— neuer	15		26		41		39		2		8	6	7	47	7	30		303	30
Gerste, alte																			
— neue	2		12		14		9		5		10	54	10	34	10			95	6
Haber, alter																			
— neuer	50		36		86		81		5		5	30	4	42	4	6		381	20
Roggen, alter																			
— neuer																			
Erbsen																			
Linsen																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe —	78		178		256		232		24									2678	2

In Vergleichung, geg n die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
 Waizen um — fl. — fr.
 Kernen alter um fl. fr., neuer, mehr um fl. 17 fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer
 mehr um 2 fr. Gerste alte um fl. fr., neue weniger um fl. 7 fr. Haber mehr um fl. 7 fr.
 Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 15 fr. dto. schwarzes 13 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. —
 Fleischtare: 1 Pfund Daxfleisch gutes fettes 11 fr. geringeres 10 fr. Rindfleisch, ganz gutes 9 fr. minder gutes 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch fr. Schweinefleisch, mit Speck 12 fr. ohne Speck 11 fr.
 Stadtschultheißenamt. Schuld t.